

Bürgerbegehren Bahnhofsvorplatz gestartet

Liebe Bonner Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Bürgerbegehren zur geplanten Bahnhofsvorplatz-Bebauung ist angelaufen. Die offizielle Bürgerversammlung am 21. April 2004 mit mehr als 400 Bürgern hat gezeigt: Der Unmut der Bürgerschaft über die geplante Bebauung ist enorm. Es geht nicht allein um Gestaltung von Fassaden, es geht um Freiflächen und Räume für die Menschen, und es geht um eine vernünftige Verkehrsführung.

Für ein erfolgreiches Bürgerbegehren brauchen wir Ihre und weitere ca. 9000 Unterschriften. Reichen die Unterschriften, muss der Rat entweder dem Bürgerbegehren folgen, oder es kommt zu einem Bürgerentscheid, bei dem alle Bonner Bürgerinnen und Bürger in einer Wahl über das Bürgerbegehren abstimmen dürfen. Bitte sprechen Sie Ihre Freunde und Bekannten an, fragen Sie Ihre Nachbarn, ob sie bereits eine Unterschriftenliste haben, wenn nicht, seien Sie bitte so freundlich und verteilen Sie Unterschriftenlisten – auch bei Geschäftsleuten, bei denen Sie Kunde sind.



Angenäherte, skizzierte Darstellung.

Foto: J. Schott, Zeichnung: J. Decker

Nehmen Sie Ihre demokratischen Rechte wahr und zeigen Sie Politik und Verwaltung, was bürgerschaftliches Engagement bewirken kann!

Unterschriftenlisten zum Bürgerbegehren erhalten Sie in Geschäften der Bonner Innenstadt (bitte achten Sie auf unser Plakat!) sowie als Ausdruck im Internet unter:

www.bahnhofsvorplatz-bonn.de

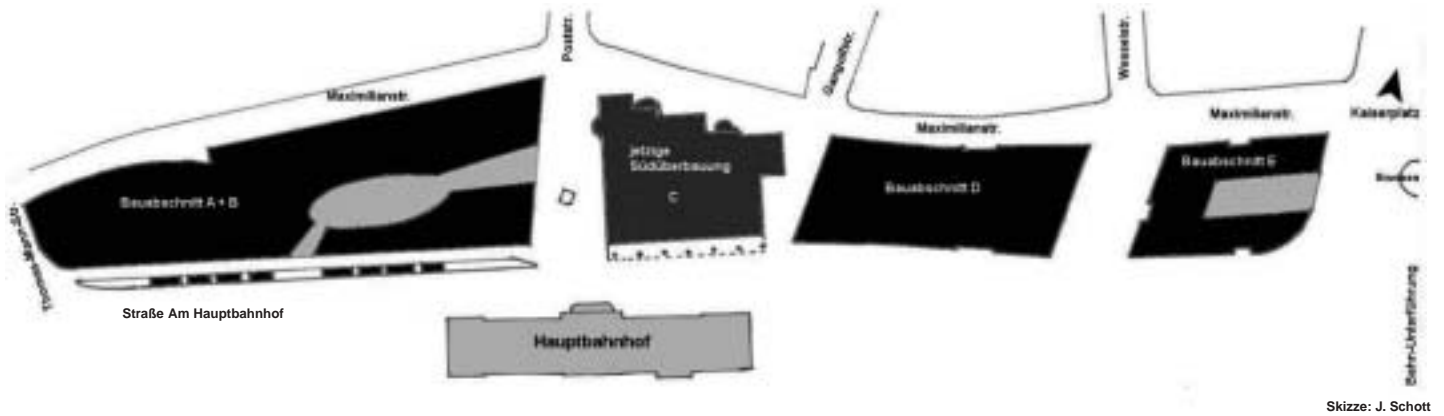
Auch könnten Sie, sollten Sie weitere Unterschriftenlisten brauchen, vorsorglich die Ihnen vorliegende Liste kopieren. **Aus juristischen Gründen ist es leider erforderlich, alle erbetenen Daten anzugeben, d.h. den amtlichen, im Personalausweis aufgeführten Vornamen sowie auch – als Absicherung gegen Fälschungen vorgeschrieben – Ihr Geburtsdatum.**

Unterschiedene Listen – **selbstverständlich auch mit nur einer Unterschrift** – bitten wir, sobald es Ihnen möglich ist, entweder direkt in den Briefkasten von Frau Dr. Sonntag einzuwerfen oder aber zu senden an:

Aktionsgemeinschaft Bahnhofsvorplatz, c/o Dr. Olga Sonntag, Meckenheimer Allee 148 in 53115 Bonn.

Bitte wenden!

Das ist geplant:



Skizze: J. Schott

Diese Planungen werden den Interessen der Bürger nicht gerecht:

- ▶ Die geplante Neubebauung soll annähernd so dicht an den Bahnhof herangebaut werden wie die so genannte „Südüberbauung“ (gegenüber dem Bahnhof, Hotel Continental etc.), die gerade wegen ihrer Enge zum Bahnhof mehrheitlich als Fehlplanung angesehen wird. Eine platzartige Gestaltung der Fläche vor dem Bahnhof würde endgültig unmöglich gemacht. Städtebauliche Minimalforderung ist daher der historische Abstand zum Bahnhof von ca. 27 m.
- ▶ Mit der geplanten, nur kurz unterbrochenen Gebäudefront von mehr als 300 m Länge von der Thomas-Mann-StraÙe bis fast zum Brunnen des Kaiserplatzes wird die schon jetzt bedrückende Enge der StraÙe Am Hauptbahnhof noch deutlich verschärft anstatt verbessert.
- ▶ Eine städtebauliche Korrektur der vor ca. 30 Jahren entstandenen städtebaulichen Todsünde „Südüberbauung“ (Baukörper C) findet nicht statt, da anscheinend nicht geeignete Verhandlungen mit den Eigentümern geführt wurden.
- ▶ Dem unter Denkmalschutz stehenden Bahnhof wird jede Ausstrahlung genommen.
- ▶ Der Busbahnhof soll nicht verbessert, sondern abgeschafft werden! Die Stadt plant eine völlig ungeeignete Lösung: Die Busse sollen in der StraÙe Am Hauptbahnhof am Straßenrand halten. Die Übersichtlichkeit geht damit verloren. Das Umsteigen von Bus zu Bus wird erschwert. Durch diese „Linienaufstellung“ entlang der Neubebauung wird die jetzt schon unbefriedigende Verkehrssituation nochmals verschärft, da ständig Busse ein- und ausparken.
- ▶ Fahrradwege vor dem Bahnhof sind nicht vorgesehen, Radfahrer sollen zwischen den Straßenbahnschienen fahren, bedrängt von ein- und ausscherenden Bussen.
- ▶ Das massive Überangebot an neuen Verkaufs- und Büroflächen wird die Leerstände in der Bonner Innenstadt verstärken und kann so zu einer Verödung von Teilen der Fußgängerzone führen.
- ▶ 100 Kurzzeitparkplätze vor dem Bahnhof sollen ersatzlos wegfallen.
- ▶ Die Situation für Taxis sowie die Zufahrt zum Bahnhof werden erheblich verschlechtert.
- ▶ Auch zukünftig sollen Besucher der Stadt, die den Bahnhof verlassen, „vor die Kette rennen“.
- ▶ Die Behauptung von einigen Politikern und der Stadtverwaltung, dass bei einem Scheitern der jetzigen Planung sich auf viele Jahre nichts an der unbefriedigenden Situation am Bahnhofsvorplatz ändern würde, ist nachweislich falsch. Andere Investoren kommen den Bürgerwünschen eher entgegen.

Wir bitten um Spenden!

Jede – auch die kleinste – Geldspende hilft, unsere Kampagne zum Erfolg zu führen.
Konto Nr. 329 180 47 bei der Sparkasse Bonn (BLZ 380 500 00)
Kontoinhaber: ADFC Bonn/Rhein-Sieg e.V., Kennwort: Bahnhofsvorplatz

V.i.S.d.P.: Dr. Olga Sonntag, Meckenheimer Allee 148 in 53115 Bonn.

Bitte wenden!